



Fraktale Dimensionen - Lösungshinweise

Dieses Skript enthält Lösungshinweise zum letzten Korrespondenzbrief. Manchmal sind dies schon die kompletten Lösungen der Aufgaben, meistens sind es aber nur einige Hinweise, die dir dabei helfen sollen, auch die Aufgaben lösen zu können, bei denen du bisher nicht weiter gekommen bist. Wenn du noch weitere Fragen zu den Aufgaben hast, kannst du uns diese weiterhin gerne per E-Mail stellen.

Wenn du uns bereits deine eigenen Lösungsversuche geschickt hast (oder noch schicken wirst - das ist selbstverständlich immer noch möglich), dann versuchen wir natürlich auch dir mit unseren Korrekturen beim Verständnis der Aufgaben helfen. Es lohnt sich also uns deine Lösungen zu senden :-)

Aufgabe 1.

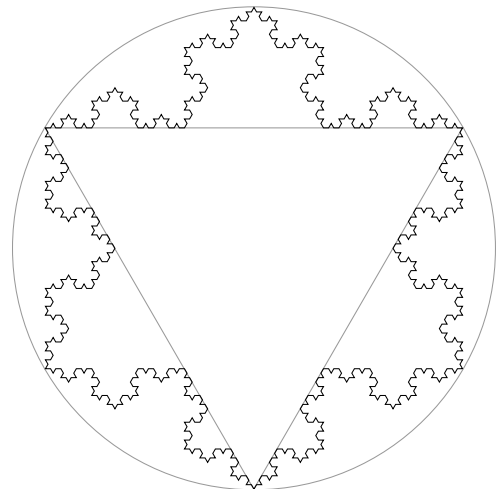
Mit der gleichen Überlegung wie für den zweiten Schritt erhält man:

- Nach 3 Schritten eine Länge von $\left(\frac{4}{3}\right)^3 \cdot l = \frac{4}{3} \cdot \frac{4}{3} \cdot \frac{4}{3} \cdot l = \frac{64}{27}l \approx 2,37 \cdot l$
- Nach 5 Schritten eine Länge von $\left(\frac{4}{3}\right)^5 \cdot l = \frac{4}{3} \cdot \frac{4}{3} \cdot \frac{4}{3} \cdot \frac{4}{3} \cdot \frac{4}{3} \cdot l \approx 4,21 \cdot l$
- Nach n Schritten eine Länge von $\left(\frac{4}{3}\right)^n \cdot l$

Aufgabe 2. *Wo ist der Schnee?*

Der Umfang der Kochschen Schneeflocke ist offenbar dreimal so lang wie die Länge einer der drei Kochschen Kurven, aus denen sie besteht. Da deren Länge aber schon unendlich ist, ist natürlich auch der Umfang der Kochschen Schneeflocke unendlich.

Interessanterweise ist aber der Flächeninhalt der Kochschen Schneeflocke trotzdem endlich. Zum Beispiel kann man sich leicht überlegen, dass der Flächeninhalt kleiner sein muss als der des Umkreises des ursprünglichen Dreiecks - und der ist sicher endlich.



Aufgabe 3. *Wie oft?*

Streckfaktor:	2-fach	3-fach	4-fach	9-fach
Strecke	2-mal	3-mal	4-fach	9-fach
Dreieck	4-mal	9-mal	16-fach	81-fach
Quadrat	4-mal	9-mal	16-fach	81-fach
Würfel	8-mal	27-mal	64-fach	729-fach
Kochsche Kurve	—	4-mal	—	16-mal

Aufgabe 4. *Potenzen und Dimensionen*

	2	3	4	9
\square^1	$2^1 = 2$	$3^1 = 3$	$4^1 = 4$	$9^1 = 9$
\square^2	$2^2 = 4$	$3^2 = 9$	$4^2 = 16$	$9^2 = 81$
\square^3	$2^3 = 8$	$3^3 = 27$	$4^3 = 64$	$9^3 = 729$
$\square^{1,262}$	2,398	4,001	5,752	16,005

Es fällt auf (in den ersten drei Zeilen): Streckt man ein d -dimensionales Objekt um den Faktor k , so passt das ursprüngliche genau k^d in das neue. Das passt also genau zu unserer Definition 2 aus dem Korrespondenzbrief.

Damit diese Regel auch für die Kochsche Kurve gilt, müssen wir diese anscheinend als (ungefähr) 1,262-dimensionales Objekt bezeichnen.

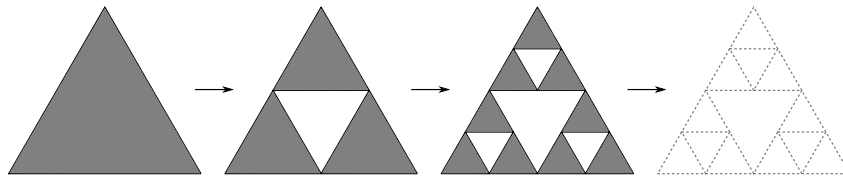
Aufgabe 5.

Streckfaktor:	2-fach	4-fach
Fraktal-Baum	3-mal	9-mal



Vergleichst du die obige Tabelle mit der aus Aufgabe 3, so siehst du dass die Dimension des Fraktalbaumes zwischen der einer Strecke und der eines Dreiecks liegt - also zwischen 1 und 2. Eine exakte Berechnung liefert: $d \approx 1,585$.

0.1 Das Sierpinski-Dreieck



Aufgabe 6.

Strecken um 2 - passt 3-mal hinein. Also erneut $d \approx 1,585$

Aufgabe 7.

In jedem Schritt verliert man $\frac{1}{4}$ der grauen Fläche. Es bleiben also noch $\frac{3}{4}$. Nach n Schritten also noch $\left(\frac{3}{4}\right)^n$. Der Flächeninhalt wird dadurch kleiner als jede positive Zahl. Folglich ist er 0.

Aufgabe 8. *Pascalsches Dreieck*

TODO: Ausgefülltes und -gemaltes Pascalsches Dreieck.

Man erhält das Muster des Sierpinski-Dreiecks.

Aufgabe 9.

Strecken um 3 - passt 2-mal hinein. Also $d \approx 0,631$

Nach jedem Schritt nur noch $\frac{2}{3}$ der Länge. Nach n Schritten also noch $\left(\frac{2}{3}\right)^n$. Wird daher 0.

Aufgabe 10.

Strecken um 2 und passt 5-mal hinein. Also $d \approx 2,322$.

Aufgabe 11.

Fraktale Dimension größer als 2. Daher Fläche (2-dimensional) unendlich. Kleiner als 3, daher Volumen (3-dimensional) gleich 0.

Fläche nach einem Schritt $\frac{5}{4}$ -mal so groß und Volumen $\frac{5}{8}$ -mal (5 Pyramiden, die jeweils halb so breit, halb so tief und halb so hoch sind.)

Aufgabe 12.

2-mal so groß, dann passt es 4-mal hinein. Damit ist $d = 2$.

Dieses Objekt ist flächenfüllend (d.h. wie eine Fläche - 2-dimensional)